

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IV. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287940)

7) Geographie. a. Europa; Kartenzeichnen. b. Der Horizont; scheinbare Bewegung der Sonne nebst den daraus resultirenden Erscheinungen; Lehre vom Erdglobus. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

8) Geschichte. Alte Geschichte der geschichtlichen asiatischen und afrikanischen Völker, der Griechen und die der Römer bis zu den Gracchen und ihren Bestrebungen nach dem Lehrbuche der allgemeinen Geschichte von Dr. Joseph Beck. Zeichnen der betreffenden Karten. Wöchentlich 2 Stunden. (Stöber.)

9) Naturgeschichte. 1. Zoologie: a. Die wirbellosen Thiere in demselben Plane und Umfange wie die Wirbelthiere in der zweiten Klasse. b. Die Lebensorgane des menschlichen Körpers nach ihrem Bau und ihren Funktionen. 2. Botanik: Grundzüge des natürlichen und die Klassen des Linné'schen Pflanzensystems; Übung im Bestimmen der Pflanzen nach beiden Systemen. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

10) Zeichnen. a. Freies: Perspektivisches; Ornamente, Landschaften und Köpfe. b. Gebundenes: Geometrische Constructionen; leichte Curven. Wöchentlich 2 Stunden. (Pfeiffer.)

11) Schreiben. Die deutsche und englische Schrift. Die Latein lernenden Schüler 1. Stunde, die andern 2 Stunden wöchentlich. (Korn.)

12) Gesang. (Gemeinschaftlich mit der IV. und V. Klasse.) Einübung drei- und vierstimmiger Gesänge mit Berücksichtigung der Dynamik. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

IV. Klasse.

1) Religion. (Gemeinschaftlich mit der V. Klasse.)
 1. Die Lehre vom Glauben überhaupt, von der heil. Schrift und Tradition, von der Kirche, von der Gnade, von den h. Sakramenten, von den Sakramentalien und von dem Gebete.
 2. Kurzer Abriß der Religionsgeschichte (nach Deharbe.) 3. Kirchliche Hymnen wurden erklärt und memorirt, theils latei-

nisch, theils deutsch. Lebens-Skizzen von 10 großen heiligen Männern der Kirche. Wöchentlich 2 Stunden. (Diez.)

2) Deutsche Sprache. a. Grammatik: Das Satzgefüge, der mehrfach zusammengesetzte Satz und die Periode, mit mündlichen und schriftlichen Uebungen im Zergliedern und Bilden von Sätzen. b. Lesen und Erklären von Lese-
stücken aus dem Lesebuche von W. Pütz; Vortrag von Gedichten. c. Aufsätze: Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen, Geschäftsaufsätze und Briefe. Wöchentlich 3 Stunden.
(Gehr.)

3) Lateinische Sprache. Syntax: S. 263 — 485, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Beispiele im lateinischen Uebungsbuche von Feldbausch (2. Theil, 6. Auflage 1858). Aus Süpfle's Aufgaben (I. Theil) wurden die ungeraden Nummern von 121 — 211 schriftlich und mündlich überfetzt. Wöchentlicher Stil. Gelesen wurde: Caesar de bello gallico lib. III. und V. cap. 1—23. Wöchentlich 4 Stunden allein und 2 mit der V. Klasse.
(Gehr.)

4) Griechische Sprache. Formenlehre bis zu den Verbis auf μ , nach Feldbausch's Grammatik. Uebersetzung der ungeraden Nummern von 1—83 in der Chrestomathie von Feldbausch und Süpfle. Wöchentlich 3 Stunden.
(Gehr.)

5) Französische Sprache. 1. Die Formenlehre von Kapitel II. bis IX. incl. nach Ahn's Grammatik, mit mündlicher Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke von 1 bis 188. Stilübungen. 2. In Süpfle's Lesebuch wurden in der III. Abtheilung Nr. 1, 2, 6, 7, in der IV. Nr. 1, 2, in der V. Nr. 7, in der VI. Nr. 1, 2, in der VII. Nr. 4, und in der VIII. Nr. 3 und 4 überfetzt, rücküberfetzt und nacherzählt. 3. Stile wurden gefertigt, dictirte Phrasen, Gallicismen, Proverbes und Synonymes memorirt und Nr. 3, 4, 10, 14, 15, 17 der Poesie vorgetragen. 4. Gelesen und überfetzt wurde noch: Michaud, Histoire de la première Croisade. Lehrer und Schüler bedienten sich stets der französischen Sprache. Wöchentlich 5 Stunden. (Paible.)

6) Englische Sprache. a. Formenlehre nach Plate's kurzgefaßter Grammatik. b. In Ahn's zweitem Cursus wurde die I. Abtheilung („Sandford & Merton“) mündlich, die deutschen Nummern größtentheils auch schriftlich übersetzt und rückübersezt. Beim Unterrichte wurde meistens englisch gesprochen. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

7) Mathematik. a. Rechnen. Vergleichung der badischen Maße, Gewichte und Münzen mit denen anderer Länder. Aufgaben über das specifische Gewicht der Körper, Münzrechnungen und zusammengesetzte Aufgaben verschiedenen Inhaltes. Nach eigenem Lehrbuche.

b. Algebra. Addition, Subtraction, Multiplication, Division und Potenzirung in absoluten ganzen, in absoluten, gebrochenen und entgegengesetzten Zahlen. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen vom ersten und zweiten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Wöchentlich 3 Stunden.

c. Geometrie. Von den Raumgrößen im Allgemeinen. Von der geraden Linie und den Winkeln. Congruenz der Dreiecke mit den sich darauf gründenden Lehrsätzen und Aufgaben. Congruenz der Vier- und Vielecke. Aehnlichkeit der Figuren. Die Lehre vom Kreis. Berechnung des Flächeninhalts der Figuren. Constructionsaufgaben. Wöchentlich 3 Stunden. (Gruber.)

8) Physik. Nach Frick's Anfangsgründen bis zum Schalle. Wöchentlich 2 Stunden. (Pfeiffer.)

9) Geographie. a. Die Welttheile mit Ausschluß von Europa; Kartenzeichnen. b. Mathematische Geographie: Bewegung der Erde um ihre Achse und um die Sonne und die daraus resultirenden Erscheinungen. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

10) Naturgeschichte. 1. Mineralogie: Grundformen der Krystalle, Krystallsysteme; Beschreibung geeigneter Ordnungsges- und Familienrepräsentanten; Anreihung der wichtigeren Arten unter Hinweisung auf ihre Benützung. Die in hiesiger Gegend vorkommenden Gebirgsformationen. 2. Botanik: Übung im Pflanzenbestimmen nach dem natürlichen

System und nach Sinné; Zusammenstellung der Pflanzen nach ersterem System. Wöchentlich 2 Stunden. (Korn.)

11) Geschichte. Die Geschichte der Römer von den punischen Kriegen an; die der deutschen bis zu den luxemburgischen Kaisern, nach Dr. Jos. Beck's Lehrbuche. Anfertigung historischer Karten. Wöchentlich 2 Stunden. (Gehr.)

12) Zeichnen. a. Freies: Ausführung von Ornamenten, meistens in griechischem, arabischem und gothischem Stil, Landschaften und architektonischen Gegenständen.

b. Gebundenes: Darstellung des Punktes, der Linien, Flächen und Körper nach der rechtwinkligen Projektionsart; Bestimmung der wahren Größe aus den Projektionen; Durchschnitte eckiger und runder Körper durch Ebenen und Aufwicklung der Netze; Planzeichnen; Construction der Schatten und Uebung im Tuschen. Die Latein lernenden Schüler 1 Stunde, die andern 4 Stunden wöchentlich. (Pfeiffer.)

13) Gesang. Siehe III. Klasse.

V. Klasse.

1) Religion. Siehe IV. Klasse.

2) Deutsche Sprache und Literatur. Lectüre: Schiller's Gedichte: „Auswahl für die Jugend. Stuttgart bei Cotta 1859“, ferner: Die poetischen Stücke aus dem Lesebuche von W. Pütz, und Schiller's „Wallensteins Tod.“ Uebung im Vortrage memorirter Stücke und in freien mündlichen Vorträgen. Die Hauptarten des poetischen Stils und das Wichtigste aus der Verslehre. Aufsätze: Abhandlungen; die einfache Buchführung. Wöchentlich 3 Stunden. (Gruber.)

3) Lateinische Sprache. Wiederholung und Fortsetzung der Syntar bis S. 656, nach Feldbausch's lateinischer Schulgrammatik, mit Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus dem lateinischen Übungsbuche von Feldbausch (2. Theil, 6. Auflage 1858). Das Wichtigere aus der Lehre von der Quantität und vom Hexameter. Aus Süpfler's Stilübungen (I. Theil) mündlich und schriftlich die Nummern 324—352, mündlich mit der IV. Klasse die ungeraden Nummern von 121—211. Wöchentlicher Stil. Aus Caesar de bell.